

Februar 2022

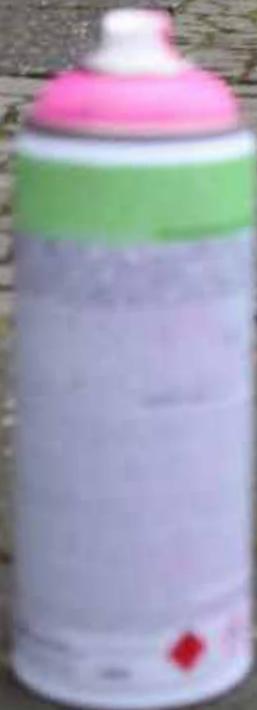


PFARREI
ST. PETER UND PAUL
WITTEN • SPROCKHÖVEL • WETTER

PfarrNACHRICHTEN

St. Antonius • St. Augustinus und Monika • St. Januarius • St. Josef • St. Liborius • St. Peter und Paul

(330.000)
SEID
WACHSAM!



Gottesdienstplan
Februar

Neues aus unserer Pfarrei

Zum Tode von Pfarrer i. R.

Hans -Joachim Winter

Wohin geht die Reise?

„Verstehst du auch
was du da liest?“

Weltgebetstag

Messdienerfahrt und

Messdienertreffen

„An wen oder was
glauben wir eigentlich?“

Aktuelles Gemeindeleben

Aus unserer Pfarrei ●

Inhaltsverzeichnis

- 3 Vorwort
- 4 Gottesdienstplan
Februar
- 8 - 15 Aus unserer Pfarrei:
*Zum Tode von Pfarrer i. R.
Hans -Joachim Winter
Wohin geht die Reise?
„Verstehst du auch
was du da liest?“
Weltgebetsstag
Messdienerfahrt und
Messdienertreffen
„An wen oder was glauben wir
eigentlich?“
Stellenangebot Kindergarten*
- 16 St. Peter und Paul
- 19 St. Josef
- 26 St. Januarius
- 28 St. Augustinus und Monika
mit St. Liborius
- 32 1700 Jahre jüdisches Leben
- 36 Kinderseite
- 38 Taufen und Verstorbene
- 40 Kontakte

Impressum ● ● ● ● ● ● ● ●

Verantwortlich für den Inhalt der Pfarlnachrichten ist Pfarrer Holger Schmitz

Büro: Pfarrei St. Peter und Paul
Kortenstraße 2,
45549 Sprockhövel-Haßlinghausen

Unsere Pfarlnachrichten erscheinen auch auf unserer Internetseite:
www.ppherbede.de

**Redaktionsschluss für die
Ausgabe März '22
ist der 15. Februar '22
um 10.00 Uhr.**

Bitte senden Sie Ihre Infos und Berichte an:
**Pfarlnachrichten@peterund
paul-herbede.de**

**Senden Sie bitte nur
redaktionsfertige
Texte zu! Vielen Dank!**

ACHTUNG WICHTIG!

Die zum 9. Februar '22
angesetzte Veranstaltung mit
Frau Dorothe Möllenberg zum Thema
Missbrauch wird wegen der aktuellen
Corona Entwicklung verschoben.
Je nach Verlauf des Infektions-
geschehens setzen wir für
März oder April
einen neuen Termin an.

Fallbrügge



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Delfin** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Eine Spaltung in Gesellschaft und Kirche

In manchen Medien wird davor gewarnt, dass die gesellschaftliche Spaltung durch Corona weiter voran getrieben wird. Der Konflikt zwischen denjenigen, die Corona sehr Ernst nehmen und sich davor schützen und anderen, die z.T. die Existenz eines gefährlichen Coronavirus in Frage stellen, ist groß. Zwischen diesen beiden Lagern gibt es natürlich eine große Menge von Meinungen, die sich in diesem Spannungsfeld bewegen. Auch in der Kirche sind diese vielen Stimmen der Meinungsvielfalt in Bezug auf Corona festzustellen.

Jedoch ist diese Spaltung in unserer Kirche nicht nur bei diesem Thema zu erkennen. In der jüngsten Vergangenheit gab es in der Kirche und auch in unserer Pfarrei verschiedene Aktionen, um einerseits auf das Recht von gleichgeschlechtlichen Paaren auf einen Segen hinzuweisen und andererseits zur Wachsamkeit aufzurufen,

um Kinder und Jugendliche in der Kirche vor sexuellem Missbrauch zu schützen. Zu beiden Themen haben wir als Pastoralteam bei den unterschiedlichen Aktionen vor Ort sehr befürwortende und sehr ablehnende Positionen festgestellt. Natürlich gab es auch hier Stimmen, die sich im Zwischenraum bewegten.

Die unterschiedlichen Positionen in unserer Pfarrei wurden sehr deutlich. Dabei hatten wir durchaus eine große Bandbreite von Beurteilungen, ob die Aktionen geglückt waren oder nicht. In diesem Zusammenhang ging es darum, auf Unrecht und im Fall des Missbrauchs auf himmelschrei-

des Leid hinzuweisen, das Menschen in der Kirche widerfahren ist und wahrscheinlich immer noch widerfährt. Deswegen wurde auch zur Wachsamkeit aufgerufen. Es ging also darum, sich für bestimmte Menschen einzusetzen. Das ist eine wichtige Aufgabe von Kirche vor allem, wenn die betroffenen Menschen in ihr selber das Unrecht und das Leid erfahren.

Manchen wäre es vielleicht lieber, wenn wir in der Kirche nach außen hin uns bedeckt halten und schweigen. Jedoch lösen wir so keine Probleme innerhalb von Kirche. Wir spielen nur auf Zeit, und diese Themen werden uns immer wieder begegnen.

Wir wollen keine Spaltung. Wir wollen aber auch nicht wirkungslos sein und unsere Konfliktherde ignorieren. In dieser Spannung stehen wir. Halten wir sie aus?

Bernd Fallbrügge

Bernd Fallbrügge



Gottesdienstplan Februar

Dienstag, 01. Februar 2022

St. Peter und Paul, Herbede 09.00 Uhr Messfeier
St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Messfeier

Mittwoch, 02. Februar 2022

Darstellung des Herrn (Maria Lichtmess)

St. Liborius, Wengern 09.00 Uhr Messfeier zu Darstellung des Herrn, anschl. kfd-Frühstück
St. Peter und Paul, Herbede 18.00 Uhr Messfeier zu Darstellung des Herrn
St. Josef, Haßlinghausen 18.30 Uhr Messfeier zu Darstellung des Herrn

Donnerstag, 03. Februar 2022

Hl. Ansgar, Hl. Blasius

St. Januarius, Niedersprockhövel 08.15 Uhr Messfeier

Freitag, 04. Februar 2022

Hl. Rabanus Maurus

St. Augustinus und Monika, Grundschtötel 09.00 Uhr Messfeier
Josefshaus, Herbede 10.30 Uhr Messfeier

Samstag, 05. Februar 2022

Hl. Agatha

St. Antonius, Buchholz 17.00 Uhr Vorabendmesse, anschl. Blasiussegen
St. Liborius, Wengern 17.45 Uhr– 18.15 Uhr Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Vorabendmesse, anschl. Blasiussegen

Sonntag, 06. Februar 2022

5. Sonntag im Jahreskreis

St. Augustinus und Monika, Grundschtötel 09.45 Uhr Messfeier, anschl. Blasiussegen
St. Januarius, Niedersprockhövel 09.45 Uhr Messfeier, anschl. Blasiussegen
St. Josef, Haßlinghausen 11.15 Uhr Messfeier, anschl. Blasiussegen, in bestimmter Meinung, f. Leb. u. ++ d. Fam. Nowak u. Ullitzka
St. Peter und Paul, Herbede 11.15 Uhr Messfeier, anschl. Blasiussegen
St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Messfeier, anschl. Blasiussegen



Bild: Johannes Wiesmann, In: Pfarrbriefservice.de

Dienstag, 08. Februar 2022

Hl. Josefine Bakhita, Hl. Hieronymus Ämiliani

- St. Peter und Paul**, Herbede 09.00 Uhr Messfeier der kfd (Frauenmesse)
St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Messfeier

Mittwoch, 09. Februar 2022

- St. Josef**, Haßlinghausen 08.30 Uhr Messfeier zu Darstellung des Herrn
St. Peter und Paul, Herbede 17.00 Uhr Weggottesdienst der Kommunionkinderfamilien

Donnerstag, 10. Februar 2022

Hl. Scholastika

- St. Januarius**, Niedersprockhövel 08.15 Uhr Messfeier
St. Liborius, Wengern 16.30 Uhr Weggottesdienst der Kommunionkinderfamilien

Freitag, 11. Februar 2022

Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes

- St. Augustinus und Monika**, Grundschtöttl 09.00 Uhr Messfeier

Samstag, 12. Februar 2022

- St. Augustinus und Monika**, Grundschtöttl 14.30 Uhr Taufe
St. Liborius, Wengern 17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Vorabendmesse, f. Leb. ++ d. Fam. Hölscher u. Spormann

Sonntag, 13. Februar 2022

6. Sonntag im Jahreskreis

- St. Augustinus und Monika**, Grundschtöttl 09.45 Uhr Messfeier
15.00 Uhr Andacht & Kaffee
- St. Januarius**, Niedersprockhövel 09.45 Uhr Messfeier
- St. Josef**, Haßlinghausen 11.15 Uhr Messfeier, f. Leb. u. ++ d. Fam. Posmyk u. Pifczyk,
6-Wochen-Amt f. + Jürgen Moll
- St. Peter und Paul**, Herbede 11.15 Uhr Messfeier
- St. Liborius**, Wengern 18.00 Uhr Messfeier

Dienstag, 15. Februar 2022

- St. Peter und Paul**, Herbede 09.00 Uhr Messfeier
St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Messfeier, f. + Evelyne Huckschlag

Gottesdienstplan ●

Mittwoch, 16. Februar 2022

- St. Josef**, Haßlinghausen 08.30 Uhr Messfeier
St. Januarius, Niedersprockhövel 10.00 Uhr kath. Wortgottesdienst im Matthias-Claudius-Haus

Donnerstag, 17. Februar 2022

Die hl. Gründer des Servitenordens

- St. Januarius**, Niedersprockhövel 08.15 Uhr Messfeier

Freitag, 18. Februar 2022

- St. Augustinus und Monika**, Grundschtötel 09.00 Uhr Messfeier
Josefshaus, Herbede 10.30 Uhr Messfeier
St. Januarius, Niedersprockhövel 18.00 Uhr Weggottesdienst der Kommunionkinderfamilien

Samstag, 19. Februar 2022

- St. Antonius**, Buchholz 17.00 Uhr Vorabendmesse
St. Liborius, Wengern 17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 20. Februar 2022

7. Sonntag im Jahreskreis

- St. Augustinus und Monika**, Grundschtötel 09.45 Uhr Messfeier
St. Januarius, Niedersprockhövel 09.45 Uhr Messfeier
St. Josef, Haßlinghausen 11.15 Uhr Messfeier
St. Peter und Paul, Herbede 11.15 Uhr Messfeier, parallel Kindergottesdienst im Gemeindesaal
St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Messfeier

Dienstag, 22. Februar 2022

Kathedra Petri

- St. Peter und Paul**, Herbede 09.00 Uhr Messfeier
St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Messfeier

Mittwoch, 23. Februar 2022

Hl. Polykarp

- St. Josef**, Haßlinghausen 08.30 Uhr Messfeier
St. Januarius, Niedersprockhövel 10.00 Uhr kath. Wortgottesdienst im Matthias-Claudius-Haus

Donnerstag, 24. Februar 2022

Hl. Matthias, Apostel

- St. Januarius**, Niedersprockhövel 08.15 Uhr Messfeier

Freitag, 25. Februar 2022

Hl. Walburga

St. Augustinus und Monika, Grundschtötel

09.00 Uhr Messfeier

Samstag, 26. Februar 2022

St. Liborius, Wengern

17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beichtgelegenheit

18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 27. Februar 2022

8. Sonntag im Jahreskreis

St. Augustinus und Monika, Grundschtötel

09.45 Uhr Messfeier

St. Januarius, Niedersprockhövel

09.45 Uhr Messfeier

St. Josef, Haßlinghausen

11.15 Uhr Messfeier, f. Leb. u. ++ d. Fam. Posmyk u, Pifczyk

St. Peter und Paul, Herbede

11.15 Uhr Messfeier

St. Liborius, Wengern

18.00 Uhr Messfeier, f. + Evelyne Huckschlag

Dienstag, 01. März 2022

St. Peter und Paul, Herbede

09.00 Uhr Messfeier

St. Liborius, Wengern

18.00 Uhr Messfeier

Mittwoch, 02. März 2022

Aschermittwoch

St. Liborius, Wengern

09.00 Uhr Messe an Aschermittwoch

St. Januarius, Niedersprockhövel

15.15 Uhr Messe an Aschermittwoch

St. Peter und Paul, Herbede

18.00 Uhr Messe an Aschermittwoch

St. Josef, Haßlinghausen

18.00 Uhr Messe an Aschermittwoch

St. Augustinus und Monika, Grundschtötel

18.00 Uhr Messe an Aschermittwoch

Donnerstag, 03. März 2022

St. Januarius, Niedersprockhövel

08.15 Uhr Messfeier

Freitag, 03. März 2022

Hl. Kasimir

St. Augustinus und Monika, Grundschtötel

09.00 Uhr Messfeier

Josefshaus, Herbede

10.30 Uhr Messfeier

Samstag, 04. März 2022

St. Antonius, Buchholz

17.00 Uhr Vorabendmesse

St. Liborius, Wengern

17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beichtgelegenheit

18.30 Uhr Vorabendmesse

Aus unserer Pfarrei ●



**+ Pfarrer i. R.
Hans-Joachim Winter**

Liebe Schwestern und Brüder in unserer Pfarrei St. Peter und Paul,

am 22. November 2021 ist Pfarrer i. R. Hans-Joachim Winter von uns gegangen. Er starb mit 77 Jahren in Folge eines schweren Leidens.

Nach Kaplanstellen in Duisburg, Essen und Bochum begann Hans-Joachim Winter am 15. September 1985 seinen Dienst als Pfarrer von St. Peter und Paul in Witten-Herbede. Hier wirkte er 29 Jahre lang segensreich als Pastor. Zusätzlich übte er in der Zeit von 1996 bis 2007 das Amt des Dechanten im Dekanat Hattingen aus. Mit Gründung der neuen Pfarrei St. Peter und Paul (Witten, Sprockhövel und Wetter) im Jahr 2007 kam ihm die Aufgabe des Pfarrers für das gesamte weitläufige Pfarrgebiet zu. Nach seiner Verabschiedung im Mai 2014 lebte er als Ruhestandsgeistlicher in Bochum-Gerthe.

Der Ausdruck Seelsorger bringt auf den Punkt, was sein Wirken in den fast fünf Jahrzehnten seines priesterlichen Dienstes ausgezeichnet hat: eine den Menschen in seiner Gemeinde von ganzem Herzen zugewandte Pastoral. Hans-Joachim Winter war präsent in den vielfältigen Bereichen des gemeindlichen Alltags und darüber hinaus als gesellschaftliche Größe inmitten von Herbede. Auf diese Weise verlieh er der Kirche vor Ort ein Gesicht und nicht zuletzt eine unüberhörbare Stimme im wörtlichen Sinne.

Bei alledem war er von einer vitalen Grundhaltung getragen, wofür auch beispielhaft seine Freizeitaktivitäten gestanden haben: Ausgleich und Regenerierung fand Hans-Joachim Winter in der Welt des Sports, darunter Radfahren und vor allem Bergsteigen. Wie wichtig ihm der Fußball war, wissen jene zu berichten, die ihn immer wieder bei Spielen des SV Herbede angetroffen haben.

Das Begräbnisamt für Pfarrer i. R. Hans-Joachim Winter feierten wir am Donnerstag, 02. Dezember 2021 um 11.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter und Paul (Witten-Herbede). Anschließend war die Beisetzung auf der Priestergruft des katholischen Friedhofs in Herbede. Aufgrund der pandemiebedingten Umstände fand der Gottesdienst im Rahmen der so genannten 3G-Ordnung und mit begrenzter Teilnehmerzahl statt.

*Wir empfehlen unseren Verstorbenen der Liebe und Barmherzigkeit Gottes.
Wir bitten, dass er nun schauen möge, woran er geglaubt und was er verkündet hat.
Herr, gib ihm die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm.*



Im Namen der Pfarrei St. Peter und Paul
Holger Schmitz, Pfarrer

Wohin geht die Reise?

„Achtung! Auf Gleis 3 fährt ein: Regionalexpress 4 nach Aachen über Wuppertal, Düsseldorf und Mönchengladbach Hauptbahnhof. Vorsicht bei der Einfahrt des Zuges!“

Wer an einem Bahnsteig wartet, kennt diese und vergleichbare Ansagen. Wäre nun unser Pfarreientwicklungsprozess (PEP) ein solcher Zug, wie klänge es dann aus den Lautsprechern? Vielleicht so: „Informationen an die Fahrgäste auf Bahnsteig Ennepe-Ruhr: Regionalexpress `PEP St. Peter und Paul´ nach Jahr 2030 über Witten, Sprockhövel und Wetter hat auf ungewisse Zeit Verspätung.“ Oder womöglich doch schon: „Regionalexpress `PEP St. Peter und Paul´ nach Jahr 2030 fällt aus?“ Jedenfalls scheint die Frage berechtigt: Wohin geht die Reise?

Motivationsbremsen

Die Gremienwahlen Anfang November 2021 haben in verdichteter Form aufgezeigt, was schon seit längerem große Teile des Pfarreilebens erfasst hat: das Gefühl einer bleiernen Schwere, welches wie eine Motivationsbremse das Voranschreiten gemeindeverbindenden Wirkens hemmt. Die Umstände rund um die Pandemie sind eine mitentscheidende Ursache und sie sind keineswegs die einzige. Der PEP samt seiner Eigendynamik haben seit 2016 viele Kräfte gebunden, haupt- wie ehrenamtlich. Für die Erarbeitung des Votums sind unzählige Stunden investiert worden und noch mehr Nerven.

Ähnlich hat es sich mit der Erstellung des Umsetzungsplans verhalten. Einem Navigator gleich soll er die Verantwortlichen in der Pfarrei durch den Zeitraum bis 2030 begleiten – eigentlich. Der Einbruch des Coronavirus hat die ausformulierten Ziele relativiert, insofern die Pandemie selbst eigene Prioritäten gesetzt und den Frustrationsspielraum der Menschen auf bisher ungeahnte Weise ausgeschöpft und überfordert hat. Wen wundert es, dass „PEP und Co“ vor diesem Hintergrund wie Nachrichten aus einer alten Zeitung erscheinen, beziehungsweise – um im Bild zu bleiben - wie ein Oldtimerzug auf offen gelassenem Gleis?

Was hat Zugkraft?

An diesem Punkt nimmt jetzt die aktuelle PEP-Steuerungsgruppe den Gestaltungsfaden wieder auf. Das erste Treffen im neuen Jahr 2022 stand ganz bewusst unter dem Leitgedanken „Wohin geht die Reise?“ In einer Mischung aus ernsthaftem Angehen und augenzwinkernden Zwischentönen wurde Bilanz gezogen – in der Metaphorik der Eisenbahn und zum Beispiel im Rahmen einer „Zeitreise“: Welche Themen haben bereits ihren Zielbahnhof erreicht, sind also verwirklicht? Was gehört auf das Abstellgleis, weil unrealistisch oder überlebt? Und welche Schwerpunkte besitzen noch buchstäblich Zugkraft, dass sie Menschen zum Einsteigen und Mitmachen motivieren.

Wohin geht die Reise? Abschließend beantwortet hat die Steuerungsgruppe die Frage nicht. Gleichwohl besteht Konsens in der Runde, dass die Feuer und der Wind des Heiligen Geistes die Lokomotive des PEP-Zuges antreiben müssen – in der Hoffnung, dass die Pandemie irgendwann auf Sichtweite eines Prellbocks gerät. In diesem guten Sinne mag dann 2022 für unsere Pfarrei, samt ihrer Prozesse ein „Jahr der höchsten Eisenbahn“ sein.

Pfarrer Holger Schmitz



Aus unserer Pfarrei ●

„Verstehst du auch, was du liest?“

(Apg 8, 30)

Lesungstexte der Osternacht unter der Lupe

Oft sind Texte, auch wenn man sie häufig in der Liturgie hört, schwierig, sperrig oder so theologisch aufgeladen, dass man ratlos oder mit vielen Fragen im Kopf zurückbleibt.

Dieser Tag soll dazu dienen, einigen Lesungstexten der Osternachtsfeier - des zentralen Gottesdienstes des Kirchenjahres - wieder neu auf die Spur zu kommen. Was bedeuten die Texte, und was haben sie eigentlich mit meinem Leben zu tun? Ein Angebot für bibelinteressierte Christinnen und Christen aller Konfessionen und Lektorinnen und Lektoren.



Bild: Peter Weidemann, In: Pfarrbriefservice.de

Leitung:

Prisca Brückner, Bernd Fallbrügge,
Matthias Menke

Sa., 02. April 2022, 10.00 Uhr - 16.00 Uhr

Pfarrheim St. Januarius, Von-Galen-Str. 7, 45549 Sprockhövel

Kooperationsveranstaltung der Pfarrei St. Peter und Paul,
Witten-Herbede und der KEFB Hattingen-Schwelm

Anmeldungen bis zum 28. März 2022
unter 02 34 / 9 50 89 23 oder www.kefb.info.

Weltgebetstag in Vorbereitung

In unserer Pfarrei haben die Planungen für den am 4. März 2022 stattfindenden Weltgebetstag begonnen. In ökumenischer Verbundenheit haben sich Teams gebildet, die das Material sichten, sich von der Informationsflut erfrischen lassen und den Gebetstag für alle vorbereiten.

In St. Augustinus und Monika wird die kfd gemeinsam mit der Frauenhilfe der Dorfkirche einen Gottesdienst in der Martinskirche um 17.00 Uhr gestalten. Auf das Kaffeetrinken wird diesmal verzichtet.

In St. Januarius wird mit der Evangelischen Kirche vor Ort an einer Lösung für die noch immer schwierigen Bedingungen gearbeitet.

Genaue Informationen – auch über weitere Gebetsorte und -zeiten – erhalten Sie in den nächsten Pfarrnachrichten. Wir alle arbeiten nach Kräften an der Durchführung der Weltgebetstagsordnung, weil uns das Anliegen der Verbundenheit mit Menschen auf der ganzen Welt und die Solidarität mit den Bedürftigen unter ihnen am Herzen liegt.

Wenn Sie aktiv mitmachen wollen, können Sie sich gerne an Dorothee Janssen wenden.

Allgemeine Informationen finden Sie auf der Website des Weltgebetstages unter weltgebetstag.de. Am Gebetstag selber wird in den Gottesdiensten wieder ausführlich über die gastgebenden Länder und die Projekte berichtet, an die die Kollekte gehen soll.

Dorothee Janssen



Weltgebetstag
England, Wales
und Nordirland
4. März 2022
Zukunftsplan: Hoffnung

Aus unserer Pfarrei ●

Messdienerfreizeit 2022 Lille Okseø



Illustration: Christian Badel, www.kikifox.com
In: Pfarrbriefservice.de

Zusammen mit der KjG-Gevelsberg bietet unsere Pfarrei eine Messdienerfreizeit nach Dänemark an.

Vom 9. bis 23. Juli 2022 werden wir die kleine Ochseninsel im dänischen Teil der Flensburger Förde beziehen.

Die ganze Insel mit fast 4 Hektar Größe wird zwei Wochen lang uns gehören. Neben großer Spielwiese und Wald stehen auf der Insel selbst nur unsere beiden Gruppenhäuser. Mit drei Gruppenräumen haben wir auch ausreichend Platz, wenn das Wetter mal schlecht sein sollte. Die hauseigenen Boote werden uns zur Insel übersetzen. Neben Feuerstelle und rundum eigenem Strand haben wir ausreichend Platz für Sportturniere, Workshops und vieles mehr.

Der Reisepreis für beide Wochen inklusive Verpflegung, Ausflügen und einer Menge Programm beträgt 469,- €.

Messdiener der Pfarrei St. Peter und Paul bezahlen 100,- € weniger. Für manche Familien kann dieser Preis zu viel sein. Bitte sprechen Sie gerne Bernd Fallbrügge nach weiteren Zuschüssen an.

Die Anmeldung erfolgt über das Internet-Portal der KjG-Gevelsberg. Bilder und weitere Informationen sind dort auch abrufbar.

www.kjg-gevelsberg.de

Gianfelice/Fallbrügge



MESSDIENERTREFFEN:

YES!

St. Josef

Treffen der Messdiener am

5.2.2022

5.3.2022

2.4.2022

7.5.2022 und

4.6.2022

immer von 9:30 Uhr bis 12 Uhr und

für die angehenden Messdiener

anschließend zusätzlich von 12 Uhr bis 13 Uhr.

St. Januarius

Treffen der Messdiener am

13.2.2022

13.3.2022

24.4.2022

22.5.2022 und

19.6.2022

immer nach der Sonntagsmesse bis 13 Uhr.

St. Peter und Paul

Treffen der jungen Messdiener am

6.2.2022

6.3.2022

3.4.2022

8.5.2022

5.6.2022

immer nach der Sonntagsmesse bis 14 Uhr.

Treffen der älteren Messdiener in St. Peter und Paul erfolgt nach Terminabsprache.

St. Augustinus und Monika & St. Liborius

Treffen der Messdiener montags um 17.30 Uhr

im Gemeindeheim (z. Z. online) von St. Augustinus

und Monika (außer in den Ferien).



Aus unserer Pfarrei ●

„An wen oder was glauben wir eigentlich?!“

Auch im Jahr 2022 wollen wir die Reihe der Dialog-Andachten fortsetzen.

Am Freitag, den 11. Februar 2022 um 18:00 Uhr im Gemeindesaal von St. Antonius in Witten-Buchholz wollen wir uns Zeit nehmen, um der Frage nachzugehen, was wir eigentlich glauben.

„Glaube und glauben gehören zu den am häufigsten gebrauchten Begriffen des Christentums:

Glaube meint den Glaubensinhalt, der formelhaft im Glaubensbekenntnis zusammengefasst wird.

Glauben hingegen bedeutet das Wagnis, sich auf den Weg zu Gott zu machen und sich ihm anzuvertrauen in dem Bewusstsein, dass Gott uns zuerst und ohne irgendeine Vorleistung geliebt hat. Glauben in diesem doppelten Sinn bedeutet dann, sich einerseits die christliche Botschaft anzueignen, andererseits das eigene Leben nach den Inhalten des christlichen Glaubens auszurichten. Dabei bleibt der persönliche Glaube des Einzelnen stets auf den Glauben der kirchlichen Gemeinschaft angewiesen: Im Miteinander der Glaubenden kann der Glaube des Einzelnen wachsen und reifen. In der Gemeinschaft der Kirche empfängt der Einzelne wesentliche Impulse und die erforderliche Kraft, den persönlichen Glauben in sein alltägliches Leben umzusetzen, so dass idealerweise Glauben und Leben einander durchdringen.“

aus: <https://www.katholisch.de/glaube/unser-glaube>

Und was heißt das konkret?

Darüber wollen wir miteinander reden.

Nach einem Impuls ist die Diskussion eröffnet. Beendet wird die Andacht mit Gebet und Segen.

Herzliche Einladung an alle Interessierte.

Pastor Jochen Hesse

Benno Jacobi



Wir suchen Dich



ab sofort für die kleinen Schnecken in der Kath. KiTa St. Gerwin, An der Windecke 21 in Wetter, mit einem Beschäftigungsumfang von 30 Stunden pro Woche als

Alltagshelfende (w/m/d)

Bei uns werden 46 Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren in zwei Gruppen (Typ I und III) betreut.

Deine Aufgaben:

- Unterstützung bei der durch die Sars-CoV-2-Pandemie erhöhten hygienischen Versorgung der betreuten Kinder (häufigeres Händewaschen etc.)
- Unterstützung bei der Einhaltung von Vorgaben des Infektionsschutzes in den Gruppen
- Unterstützung im hauswirtschaftlichen Bereich insbesondere Essensversorgung (Zubereitung, Auf-, Abdecken, Einkäufe), Reinigung, Küchendienst, Wäschepflege, Desinfektion u.a.
 - Unterstützung bei den Bring- und Abholzeiten
 - Materialbeschaffung
 - Unterstützung auf dem Außengelände

Dein Profil:

- Du zeichnest dich durch Kreativität und Freude an der Arbeit mit Kindern und Eltern aus und überzeugst durch Teamfähigkeit und Flexibilität
 - Polizeiliches Führungszeugnis
- Du arbeitest eigenverantwortlich und selbstständig

Dein Gewinn:

- Die Vergütung erfolgt mit EG 1 Stufe 2

Wenn wir dein Interesse geweckt haben, würden wir uns über deine Bewerbung freuen. Einfach an kita.st.gerwin.wetter@kita-zweckverband.de schicken, bei weiteren Fragen kannst du mich auch gerne anrufen unter der 02335-61010.

Lieben Gruß und hoffentlich bis bald Nina Kriebel
(Einrichtungsleitung)

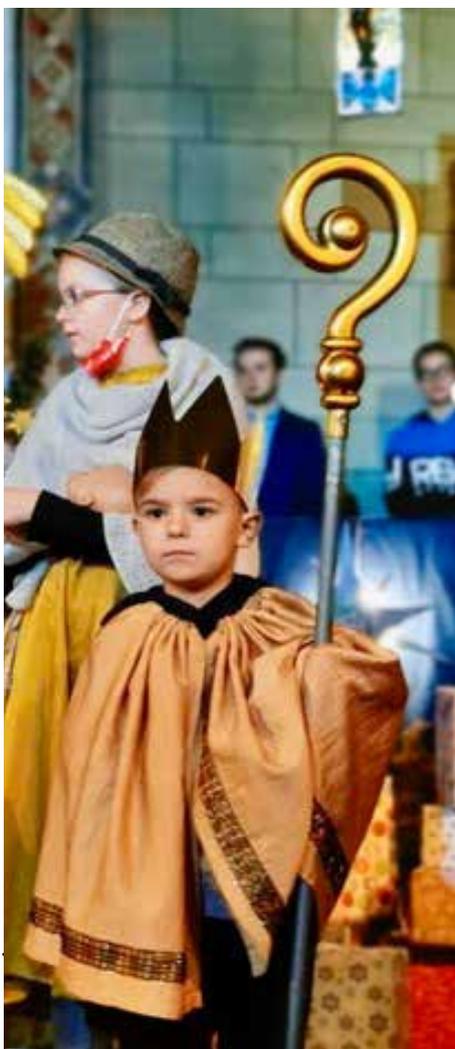
St. Peter und Paul mit St. Antonius ●

Großartige Besetzung bei kleinstem Publikum!

Alle Kinder, von den Kleinsten bis zu den Großen haben sich in diesem Jahr unter erschwerten Probe-Bedingungen richtig ins Zeug gelegt. Wir haben ein spannendes, reibungsloses und zum Nachdenken anregendes Schauspiel erleben dürfen. Vor kleinstem Publikum in der Kirche zeigte uns das diesjährige Krippenspiel eine Szene, die uns wohl allen bekannt ist: eine stressige Vorweihnachtszeit, konsumgetriebene Mitmenschen, allesüberladende Geschenkeberge und enttäuschte Gesichter vor dem Weihnachtsbaum. Und das, was wirklich wichtig ist, musste uns erst wieder in Erinnerung gebracht werden, - die Geburt Jesu, gute Freunde und Gottes Liebe!

Ein herzliches Dankeschön an alle beteiligten wunderbaren Schauspieler und engagierten Mithelfer.

Alexandra Rau





... und 1700 Jahre christliches Leben in Deutschland!

Die deutschen jüdischen Gemeinden feiern ‚1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland‘.

Etwa genau so lange gibt es aber auch christliches Leben in Deutschland!

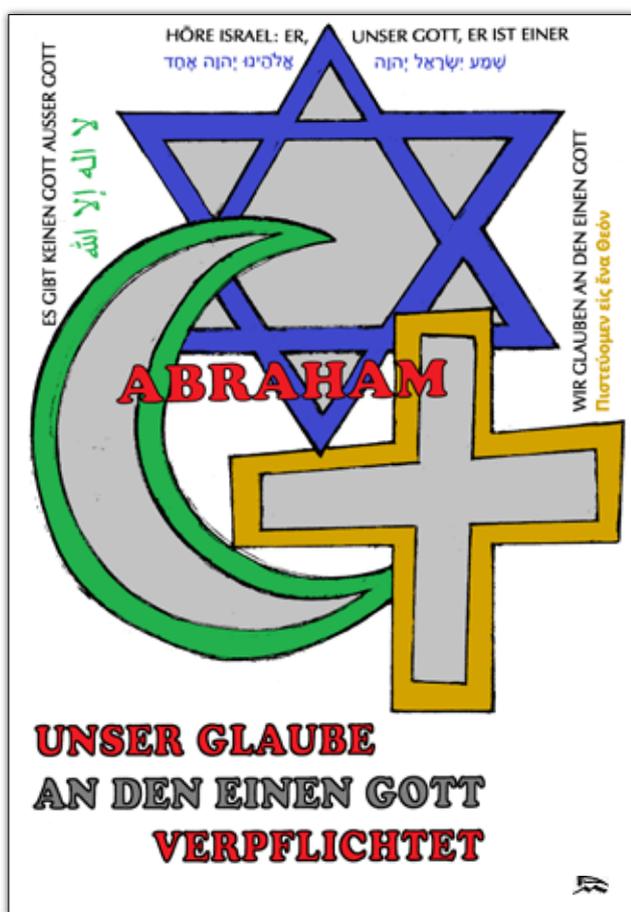
Die erste christliche Gemeinde Deutschlands soll sich schon im Jahre 270 unter dem ersten Bischof von Trier, Eucharius versammelt haben.

Nachdem das Christentum im Jahre 313 durch den römischen Kaiser Konstantin I.

neben den anderen Kulturen erstmals als Religion anerkannt wurde,

etablierten sich auch in der Rheinregion weitere christliche Gemeinden.

Die frühesten archäologischen Funde stammen aus dem 4. Jahrhundert.



Es gibt auch schon rund 300 Jahre islamisches Leben in Deutschland! Die ersten dauerhaften islamischen Gemeinden bildeten sich im 18. Jahrhundert.

Der preußische König Friedrich Wilhelm I. ließ schon 1732 für ‚seine Muslime‘ in Potsdam einen Saal als ‚erste Moschee‘ herrichten. Spätestens im Jahr 1739 wurde die erste islamische Gemeinde auf deutschem Boden gegründet. Die islamischen Gemeinden, die seit den 1960er Jahren von türkischen ‚Gastarbeitern‘ an ihren Wohn- und Arbeitsstätten gegründet wurden, waren also nicht die ersten in Deutschland.

‚Wir riefen Arbeitskräfte, und es kamen Menschen‘ formulierte Max Frisch 1965. Natürlich kamen sie mit ihrer ganzen Persönlichkeit, einschließlich ihrer religiösen Ausprägung, mit ihrem islamischen Glauben. Die meisten von ihnen blieben hier und wurden inzwischen Deutsche.

Jüdisches, christliches und islamisches Leben gehört heute zu den integralen Bestandteilen unserer deutschen Gesellschaft. Wir als Deutsche teilen die Werteordnung, wie sie in unserem Grundgesetz niedergelegt ist. Und wir respektieren als Christen auch auf dieser Grundlage die Glaubensüberzeugungen unserer abrahamitischen Geschwister im Glauben an den einen Gott, den Juden als unsere älteren und den Muslimen als unsere jüngeren Geschwister.

Erinnern wir uns immer daran:

Unser Glaube an den einen Gott verpflichtet!

12.2021 Rudolf Mader

St. Peter und Paul mit St. Antonius ●



Schöne Momente in der vergangenen Advents- und Weihnachtszeit

In der Adventszeit begann einer der schönen Momente mit einem Treffen zur Vorbereitung der Weihnachtsbriefe für unsere kfd Mitglieder. Dienstag nach der Frauenmesse trafen sich Frauen aus dem kfd Team zum Falten, Eintüten der Briefe und sie legten noch einen Holz-Weihnachtsanhänger als Geschenk dazu. Mit den Pfarrnachrichten, dem Mitglieder Heft Junia und dem Brief besuchten wir unsere kfd Mitglieder. Möge das kommende Jahr 2022 und auch den Gemeindegliedern weiterhin schöne Momente schenken, denn viele unserer Mitglieder freuen sich immer auf unseren Besuch.

Herzliche Grüße und bleibt gesund!
Ihr kfd Team Herbede

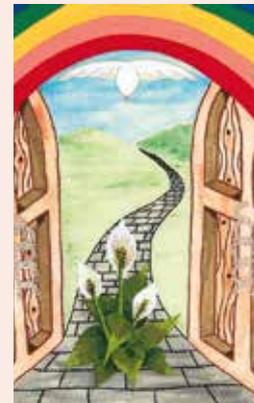


EINLADUNG

**Frauen aller Konfessionen
laden ein zum Weltgebetstag
am 4. März 2022**

England, Wales und Nordirland
Zukunftsplan: Hoffnung
17.00 Uhr Gottesdienst in der
Schöpfungskirche Durchholz
Vorab 16.00 Uhr Kaffeetrinken
(Wenn die Coronabedingungen
es zulassen)

Seid vielen Jahren feiern wir
gemeinsam mit der evgl. Kirche
diesen Tag.
Hoffen wir, dass in diesem Jahr
ein Treffen stattfinden kann.



Förderverein St. Josef

Mitgliederversammlung in Corona-Zeit

Am 5. Dezember 2021 hat die ordentliche Mitgliederversammlung unseres Fördervereins für den Gemeindebezirk St. Josef, Sprockhövel-Haßlinghausen stattgefunden.

Der Tätigkeitsbericht des Vorstandes und der Kassenbericht nahmen verständlicherweise den breitesten Raum ein. So ist es nicht erstaunlich, dass nach umfassender Information der anwesenden Mitglieder über die getätigten Aktionen und die Ein- und Ausgaben die vom Kassenprüfer beantragte Entlastung des Vorstandes vollzogen werden konnte.

Einstimmig (wieder)gewählt worden sind Dr. Christian Waschke als Vorsitzender, Michael Schneider als 1. stellvertretender Vorsitzender und seine Frau Claudia Schneider als 2. stellvertretende Vorsitzende. Jolanta Nüllig ist in ihrem Amt als Schriftführerin bestätigt worden.

Die Aufgabe des Kassenwarts wird Frau Schneider, die bislang Kassenwartin war, kommissarisch übernehmen, weil diese Position offensichtlich u. a. auch pandemiebedingt derzeit nicht besetzt werden konnte. Ebenfalls standen derzeit als Beisitzer 1 und 2 keine Kandidatinnen oder Kandidaten zur Wahl zur Verfügung.

Thomas Simon ist für weitere zwei Jahre als Kassenprüfer gewählt worden. Außerdem löst Ronald Mayer unser Mitglied Stefan Breiter als Kassenprüfer satzungsgemäß ab.

Dem ausscheidenden Beisitzer Philipp Lüttenberg, der im Verein die Pfadfinderschaft von St. Josef vertreten hat, hat Christian Waschke seinen Dank für langjährige Mitarbeit im Vorstand ausgesprochen.

Text und Fotos: M. Berretz



Vorstand Christian Waschke, Claudia Schneider, Jolanta Nüllig, Michael Schneider



Teilnehmer



Teilnehmer



Christian Waschke verabschiedet Philipp Lüttenberg aus dem Vorstand

Gelungenes Zusammenspiel während coronabedingter Einschränkungen:

Kleinst-Weihnachtsmarkt

„Kein Weihnachtsmarkt oder doch ein Kleinst-Weihnachtsmarkt?“, das war die Frage im Vorfeld der Beratungen über geplante Veranstaltungen in der Adventszeit.

Eine für alle Beteiligten sehr akzeptable Lösung ist im Zusammenspiel mit unserem ehemaligen Gemeinderat, mit Frau Hoppe als Chefin der Erstkommunionvorbereitungen, mit Herrn Breiter als Wortgottesdienstleiter, mit dem Kreis für junge Musik, mit den Pfadfindern und mit dem Männer-Kochclub gefunden worden.

So haben am zweiten Adventssamstag zunächst um 16.15 Uhr die zukünftigen Erstkommunionkinder des Jahres 2022 ihr Projekt vom Hl. Nikolaus vorgestellt, dann haben Gemeindemitglieder um 17.00 Uhr unter Leitung von Stefan Breiter und mit musikalischer Begleitung des Kreises für junge Musik einen adventlichen Wortgottesdienst gefeiert.

Nach Abschluss der Feier „überraschten“ die Pfadfinder und der Männer-Kochclub die Gottesdienstbesucher mit heißem Glühwein und leckeren Bratwürstchen.

Projekt der Erstkommunionkinder: Der Hl. Nikolaus

Während ihrer ersten Kennenlernstunden haben unsere nächstjährigen Kommunionkinder die Legende vom Hl. Nikolaus einstudiert.

Die Früchte ihrer Arbeit haben acht Mädchen und Jungen während des Kleinst-Weihnachtsmarktes am Vorabend des zweiten Adventssonntags in unserer Kirche spielerisch dargestellt. So haben sie die Hungersnot und die Gesamtsituation der damaligen Bevölkerung ihres Lebensumfeldes, dargestellt von fünf Mädchen, die als Frauen und Kinder auftraten, sowie von einer Botin, einem Schiffskapitän und dem Hl. Nikolaus von Myra, den Zuschauerinnen und Zuschauern nahegebracht.

Frau Lohmann in der schon bekannten Gestalt als „Marzipan Mütze“ begleitete musikalisch den Vortrag der Kinder. Die Musik hierzu hat Reinhard Horn geschrieben.

Frau Hoppe, unsere für die Erstkommunionvorbereitung verantwortliche Gemeindeferentin, dankte auch den Pfadfindern, die zum Aufwärmen an diesem regnerisch-kalten Abend heißen Tee für die Kinder zubereitet hatten. Nicht zu vergessen sind außerdem die Eltern, die durch vorbereitende und nachbereitende Arbeiten zum Gelingen der Darbietung beigetragen haben.

Adventlicher Wortgottesdienst

Anschließend trafen sich um 17:00 Uhr die Gemeindemitglieder in der Kirche zu einem adventlichen Wortgottesdienst mit dem Thema „Es werde Licht“. Der Kreis für junge Musik gestaltete den Gottesdienst musikalisch.

Am Anfang stand ein Luzernar (Lichtfeier): die Verteilung des Lichts als Symbol für Christus an die Gemeinde. Das Thema Licht war dann auch der Gegenstand zahlreicher kurzer Lesungen, vom Licht in der Schöpfungsgeschichte, in den Gesetzesbüchern des Volkes Israel, seine Bedeutung bei den Propheten und in den Evangelien bis hin zum Leuchten Gottes in alle Ewigkeit in der Offenbarung.

Zu den Klängen von „Wir tragen Dein Licht“, die der Kreis für junge Musik intonierte, nahm die Gemeinde dann das Licht mit hinaus vor die Kirche. Einen Teil der entzündeten Kerzen stellte Stefan Breiter neben dem Ambo auf. Draußen auf dem Kirchplatz boten die Pfadfinder und der Männerkochclub heiße Getränke und frische Bratwurst an.

Text: M. Berretz, St. Breiter



Gottesdienstleiter Stefan Breiter und Kreis für junge Musik



Nikolausgeschichte
der Erstkommunionkinder



Männer des Männerkochclubs im Bratwurststand
Pfadfinder bieten Glühwein an



Lichter neben dem Ambo

Friedenslicht in St. Josef

Pfadfinderleiterin Chrissi L. hat am 21. Dezember 2021 das Friedenslicht aus der St. Joseph Kirche in Hattingen-Welper zu uns nach Haßlinghausen gebracht.

Das Friedenslicht konnte sodann in unserer Kirche während der normalen Kirchenöffnungszeiten (werktags etwa zw. 10.00 Uhr und 17.00 Uhr) abgeholt werden.

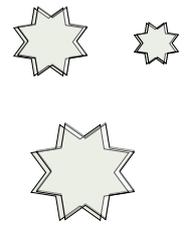
Dieses Licht besteht zwar nur aus einer winzig kleinen Flamme, aber es signalisiert ein Friedensnetz, dessen Licht alle verbindet.

Mehr Informationen über das Friedenslicht:

<https://www.friedenslicht.de/>



Krippenspiele an Heiligabend



Heiligabend hat es in unserer Kirche zwei Krippenspiele gegeben.

Eine um 11.00 Uhr und die zweite um 16.30 Uhr.

Erste Krippenfeier

Etwa zehn Familien hatten um 11 Uhr den Weg in die Josefskirche gefunden, um so den Hl. Abend einzuläuten. Nach der Begrüßung durch die Gemeindefereferentin Angela Hoppe erzählte Marzipan Mütze (alias Doro Lohmann) – auch zu Besuch in der Kirche – die Weihnachtsgeschichte aus

seiner Sicht und mit verschiedenen Figuren, die natürlich für das Geschehen wichtig sind: Josef und Maria, der Wirt, die Hirten, der Engel und die drei Weisen aus dem Morgenland.

Zwischendurch sangen wir gemeinsam Weihnachtslieder – natürlich coronakonform mit Maske – mit Gitarrenbegleitung.

Zum Schluss konnten alle Kinder als Erinnerung einen Stern mit nach Hause nehmen. Auch das Friedenslicht von Bethlehem fand

– mit Unterstützung durch unsere Küsterin Julia Asakas – den Weg in die Familien.

Text und Foto: Angela Hoppe



Krippenspiel 11.00 Uhr – Marzipan Mütze

Zweite Krippenfeier

Im Rahmen der hygienebedingten Vorgaben war die Josefskirche in diesem Wort-Gottesdienst gut gefüllt.

Einige Erstkommunionkinder nahmen die Anwesenden – unterstützt durch einige ältere Kinder – in das Geheimnis von Weihnachten mit hinein. Sie spielten und sangen die Weihnachtsgeschichte sehr lebendig.

Wir danken allen Kindern, dem Regisseur Marzipan Mütze für das Einstudieren, das Soufflieren und die Gitarrenbegleitung, unserer Küsterin Julia Asakas für den Blumenschmuck und die umsichtige Unterstützung sowie Michael Schneider für die technische Unterstützung und dem Ehepaar Steffi und Andreas Gockel für die Einlasskontrolle an den Kirchentüren.

Text: Angela Hoppe, Fotos: Nina Enders



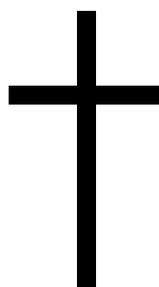


Am Samstag, 08.01.2022, trafen sich die Pfadfinder des Stammes St. Josef Haßlinghausen zur alljährlichen Weihnachtsbaumaktion, bei der gegen eine kleine Spende die ausgedienten Weihnachtsbäume der Gemeinde eingesammelt und für das Osterfeuer am Karsamstag aufbewahrt werden. In diesem Jahr waren von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr fünf Leiter und drei Rover in allen Ecken von Sprockhövel, Gevelsberg, Schwelm und sogar Witten unterwegs und konnten so einen Rekord von über 120 Bäumen einsammeln.

Wir bedanken uns bei allen Helfern und Gemeindemitgliedern und freuen uns auf das größte Osterfeuer seit Jahren!
Hannah Breiter für die Leiterrunde



Die kfd St. Josef lädt ein zur Mitfeier der Heiligen Messe am Mittwoch, den 2. Februar 2022 (Maria Lichtmess) um 18.30 Uhr in unserer Kirche.



Die Frauen der kfd St. Josef Haßlinghausen haben mit Trauer vernommen, dass **Herr Heribert Frielingsdorf** am 28.12.2021 verstorben ist.

Herr Frielingsdorf war uns während seiner langjährigen Tätigkeit als Kirchenmusiker in St. Josef ein treuer Begleiter, ob bei unseren Frauenmessen oder geselligen Nachmittagen im Gemeindeheim. Zu den jahreszeitlichen Anlässen hatte er immer das passende Repertoire und wurde nicht müde, unsere Sangeskünste an der Orgel oder dem Klavier zu unterstützen. Daran denken wir mit Dankbarkeit zurück und werden Herrn Frielingsdorf ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand der kfd St. Josef Haßlinghausen

Sprockhövel- Hasslinghausen, im Dezember 2021

Sternsinger teilen den Segen aus

Statt Videos und Briefen sind die Sternsinger wieder zurück auf der Straße und an den Türen.

„Gesund werden – gesund bleiben“ war das diesjährige Thema. Natürlich hat dies auch die Aktion verändert: Tägliche Tests aller Beteiligten, keine Verpflegung in der „Sternsingerzentrale“ und drei Tage mit Masken.

Aber es hat sich gelohnt! Strahlende Kinderaugen, begeisterte Jugendliche und immer wieder große Freude an den Türen: „Wie schön, dass ihr wieder kommt und den Segen bringt.“

In diesem Jahr scheint der Besuch der Sternsinger für viele Menschen besonders wichtig gewesen zu sein. Bei der Ankunft im Gemeindeheim berichteten zahlreiche Gruppen von rührenden Begegnungen. Oft wurden sie von Passanten angesprochen und gelobt. Einige haben spontan gespendet oder baten, in die „Sternsingerliste“ aufgenommen zu werden.

Besondere Adressen waren neben dem Rathaus mit der Bürgermeisterin auch der Kindergarten, das Altenheim und die Tagespflege.

Nach drei Tagen haben die Sternsinger über 700 Haushalte erreicht, tütenweise Schokolade für sich und das Frauenhaus und 10.580€ für das Kindermissionswerk gesammelt.

Über 40 Kinder und Erwachsene konnten wieder erleben: „Kinder können was bewegen, Kinder können Segen sein.“

GESUND WERDEN –
GESUND BLEIBEN



EIN KINDERRECHT
WELTWEIT

Dominik Spanke





Die Sängerinnen und Sänger des Kirchenchores St. Josef, Haßlinghausen,
trauern um ihren ehemaligen, langjährigen Chorleiter

Heribert Frielingsdorf

*29.11.1930

+28.12.2021



Herr Frielingsdorf leitete den Chor
in der Zeit vom September 2006 bis März 2014.

Wir bedanken uns im Namen der Chormitglieder für das große Engagement in
all' den Jahren seiner Chorleitung. Er hat uns
mit seiner Musikalität und seinem Einsatz bis ins fortgeschrittene Alter
viele musikalische Erlebnisse ermöglicht.

So werden wir ihn in guter Erinnerung behalten und ihm stets
ein ehrendes Gedenken bewahren.

Für den Kirchenchor der kath. Kirchengemeinde St. Josef in Haßlinghausen

Der Vorstand

Sprockhövel-Haßlinghausen, im Dezember 2021





Advent und Weihnachten



Im Dezember gab es trotz Corona-Pandemie zahlreiche Angebote in unserer Gemeinde. So bot der Bastelkreis **weihnachtliche Deko-Artikel** an, die nach den Gottesdiensten erworben werden konnten. 300 Euro an Spenden kamen dadurch zusammen, die nun an den Verein „Unsere Sorgenkinder in Sprockhövel“ übergeben werden.

Die Pfadfinder organisierten wieder **das Friedenslicht aus Bethlehem**. Die Kerze stand während der Öffnungszeiten vorne in der Kirche, so dass man sich mit einem mitgebrachten Windlicht die Flamme mit nach Hause nehmen konnte.

Zudem wurden von Ehrenamtlichen zwei samstägliche **Adventsandachten** durchgeführt, die aber leider nicht so gut besucht waren wie 2020.

Vom Team der Kinderkirche wurde ein **Krippenweg** installiert. Großformatige Fotos einzelner Krippenfiguren aus St. Januarius hingen in den Schaufenstern einiger Geschäfte auf der Hauptstraße, mit passenden Texten wurden die Gedanken der jeweiligen Figuren im Hinblick auf die bevorstehende Geburt Christi erläutert.



Seit dem 1. Advent gilt für die Sonntagsmessen die 3G-Regel, entsprechende Nachweise wurden am Eingang kontrolliert, was mitunter zu kleinen Verzögerungen beim Einlass führte. Die Messen selbst wurden zweimal von sacro pop und einmal von „Um Gottes Willen“ musikalisch gestaltet. Die Jugendband übernahm auch die Musik beim **Krippenspiel**, welches wieder von Doro Lohmann organisiert wurde. Diesmal bestand die Herausforderung darin, die Geschichte mit nur einer kleinen Anzahl an Kindern dargestellt zu bekommen. Am Ende gab es lang anhaltenden Applaus. Auch die Christmette am Heiligabend war gut besucht. Bei den Messen am 1. und 2. Weihnachtstag kamen sacro pop und der Kirchenchor zum Einsatz.

Gedankt sei auch unserer Küsterin Bozena Kilit, die mit ihrem Team wieder für den Aufbau des Weihnachtsbaums und der Krippe gesorgt hat.

Ulrich Kestler





SCHNADEGANG

Nachdem der traditionelle Schnadegang 2020 noch ausfallen musste, konnten 13 Teilnehmer und ein Hund die rund 18 Kilometer lange Strecke rund um den Einzugsbereich unserer Kirchengemeinde am 31. Dezember 2021 wieder unter die Füße nehmen. Am nördlichsten, westlichsten, südlichsten und östlichsten Punkt der Wanderung trug Sigfried Mayböck irische Segenswünsche vor. Das Wetter war bedeckt, aber warm, und alle Wanderer freuten sich über gute Gespräche und den Fortbestand der Tradition.

Ulrich Kestler



Weltfriedensgebet

Unter der von Papst Franziskus entwickelten Botschaft „Bildung, Arbeit, Dialog zwischen den Generationen: Instrumente zur Schaffung eines dauerhaften Friedens“ fand am 14. Januar 2022 das Weltfriedensgebet statt – in unserer Gemeinde im übrigen bereits zum 40. Mal.

Einige Gemeindemitglieder fanden sich in der Kirche ein, um sich zu diesem recht facettenreichen Thema Gedanken zu machen, Texte zu hören und Lieder zu singen. Fragen wie: Wo stehen wir mit anderen Menschen, insbesondere mit Menschen anderer Generationen, im Dialog? Wie können diese Menschen unser Leben bereichern? Wie können wir durch den Respekt und die Achtung anderen Menschen für Frieden sorgen? Begleitet wurde die Andacht von sacro pop.

Jessica Haverkamp



VERANSTALTUNGEN '22

Aktuelle Hinweise unter www.ppherbede.de/st-januaricus oder im Schaukasten an der Kirche.

In Kontakt bleiben

In den letzten Monaten sind 2 Wege für Menschen mit Einschränkungen wichtig geworden.

Das Telefon

Nutzen Sie ruhig die Telefonnummern auf der Rückseite dieser Pfarrnachrichten.

Ein weiterer Weg ist die **Telefonkonferenz**, für die insbesondere die Frauengemeinschaft immer die gleiche Nummer nutzt. Mal sind fünf Frauen im Gespräch, mal 20 Frauen im Gebet. Wenn Sie interessiert sind und selber einmal eine Telefonkonferenz nutzen wollen, können Sie sich gerne an jemanden vom Pastoralteam wenden. Mit mehr als einer Person am Telefon zu sprechen, erfordert Geduld und genaues Hinhören. Es macht aber auch Freude und spendet Trost.

Videokonferenz

Insbesondere Menschen, die in Wohnheimen leben, müssen auf soziale Kontakte verzichten. Dabei sind Gespräche und Spaziergänge, Briefe und gemeinsam verbrachte Zeiten lebenswichtig. Einsamkeit kann krank machen.

Wir haben die Videokonferenz als eine Möglichkeit der gefahrlosen Kontaktpflege entdeckt. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen wissen: **Das ist nur ein Ersatz**. Aber manche lernen auch, wie ein Laptop funktioniert. Wenn Sie selber einmal eine Videokonferenz für ein persönliches Gespräch nutzen wollen, wenden Sie sich gerne an Dorothee Janssen.



Andacht & Kaffee

Unsere nächste Andacht ist am 13. Februar 2022.

Wir beginnen wie immer um 15.00 Uhr.

Ob ein anschließendes gemeinsames Kaffeetrinken möglich ist, werden wir sehen.

Wir sind auf alles vorbereitet und Improvisation ist sowieso unsere Stärke.

Janssen und Team





Ökumenischer Arbeitskreis Wengern

Das Wetter spielte mit, so konnten die ökumenischen Andachten wie geplant vor den Kirchen stattfinden.

Am 3. Dezember sorgte der Kirchenchor St. Liborius/St. Augustinus und Monika unter der Leitung von Frau Luft vor der katholischen Kirche für adventliche Stimmung - natürlich unter Einhaltung der Abstandsregeln. Das Thema „Engel“ wurde durch einige Lieder vertieft.

Am 17. Dezember fand die 2. Andacht vor der ev. Dorfkirche in Wengern rund um den erleuchteten Tannenbaum im gemütlichen alten Dorfkern statt.

Das Vorbereitungsteam stellte das Thema „Licht“ - besonders das „Licht der Hoffnung“ - in den Mittelpunkt der Betrachtungen. Pastor Michael Waschhof begleitete mehrere Adventslieder auf dem Keyboard, die wir draußen ohne Sorge vor Ansteckung mitsingen konnten.

Am 10. Dezember hörten wir ein Orgelkonzert in der evangelischen Dorfkirche. Der Organist Martin Born ließ die Orgel in vielen Variationen erklingen, ein großes Geschenk in der kulturarmen Corona-Zeit.

Für den Ökumenekreis
Hildegard Schwier



Fotos: Wolfgang Schlotter, Melanie Hollmann



**Senioren und kfd
St. Liborius Wengern
Aktueller Seniorentreff 2022**

**"Sicher Leben"
Schutz vor Kriminalität**

**Mittwoch, den 16. Februar treffen sich
Senioren und die Frauen der kfd
St. Liborius, Wengern
wieder im Gemeindezentrum, Am Leiloh 9 um 15:00 Uhr.
Wie kann ich mich schützen?
Vom Polizeilichen Dienst Opferschutz, konnten wir
Jörg Reifenschneider gewinnen**



**Die Veranstaltung findet unter Corona Auflagen 2G und
den üblichen AHA-Regeln statt.**





ST. AUGUSTINUS MONIKA
ST. LIBORIUS



ST. AUGUSTINUS MONIKA
ST. LIBORIUS

Programm 1. Halbjahr 2022

TREFFEN Senioren und kfd Veranstaltungen können z. Z. nur unter Einhaltung der 3G Regeln und der gültigen Hygienevorschriften durchgeführt werden

Datum	Beginn	Aktivitäten
Mittwoch 19. Januar	15.00 Uhr	Jahreseinklang mit Programmvorstellung für das 1. Halbjahr 2022 Hoffnungsvoll schauen wir in das „Neue Jahr“ und sind frohen Mutes
Mittwoch 16. Februar	15.00 Uhr	Opferschutz gegen die organisierten Betrügerorganisationen (Senioren u. ältere Mitmenschen) Die Polizei Wetter, Jörg Reifenschneider
Mittwoch 16. März	15.00 Uhr	Gymnastik mit Irmtraud Elstner „ Der Sonnengruß auf dem Stuhl“ Trainiert Arme, Beine und Gelenke, regt Herz und Kreislauf an.
Mittwoch 20. April	15.00 Uhr	Ostern tut gut- es riecht nach Frühling Ostern weckt Hoffnung, Pastor Wieland Schmidt
Mittwoch 18. Mai	15.00 Uhr	Maiausflug zur Eggeklausen Singen: Frühlingslieder bei Kaffee und Kuchen
Mittwoch 15. Juni	11.00 Uhr Abfahrt vom Denkmal	Halbjahresausflug zur Schwerter Senfmühle mit Führung. Mittagessen vor der Besichtigung in heimatlicher Umgebung

*Wo noch so eine kleine Flamme
der Hoffnung brennt, ist das Licht
des Himmels bereits sichtbar.*

Ladislav Boros

Die Mittwochstermine sind zusammen mit den Frauen der kfd, Wengern.
Änderungen im Programm werden im Schaukasten und in der Presse bekannt gegeben.
Senioren, die ungezwungen einen geselligen Nachmittag in fröhlicher Runde verbringen möchten, sind herzlich eingeladen.

Bildhintergrundmontage: Martin Manigatterer, In: Pfarrbriefservice.de und pixabay

St. Liborius

Am Leiloh 9, 58300 Wetter-Wengern
Tel. 0 23 35 / 7 02 29 • Fax. 0 23 35 / 7 10 77
E-Mail: Buero.st.liborius-wengern@t-online.de

Gemeindebüro Öffnungszeiten:
1. Mittwoch im Monat: 9.45 Uhr - 11.45 Uhr

Pfarrer Holger Schmitz: Tel. 0 23 39 / 23 15
Pastor Wieland Schmidt: Tel. 0 23 35 / 9 75 37 93
Pastor Dominic Ekwari: Tel. 01 52 / 17 03 66 96
Diakon Thomas Becker: Tel. 01 77 / 5 03 21 48
E-Mail: tbecker-bochum@t-online.de

**Seelsorger/Priester im besonderen Dienst
oder im Ruhestand:**

Pastor Bernhard Alshut:
Tel. 0 23 02 / 8 78 40 26 • Fax 0 23 02 / 9 62 81 04
E-Mail: Alshut.Bernhard@gmx.de
Pastor Jochen Hesse: Tel. 0 23 24 / 6 78 75
Pastor Norbert Schroers: Tel. 0 23 35 / 9 71 50 54

Pastoralreferent:
Bernd Fallbrügge: Tel. 0 23 39 / 1 27 07 07
E-Mail: falbruegge@gmail.com

Gemeindefereferent:
Angela Hoppe: Tel. 0 15 73 / 3 16 65 45
E-Mail: Angela.Hoppe@bistum-essen.de
Sprechzeit nach Vereinbarung

**Pfarrei St. Peter und Paul
Witten - Sprockhövel - Wetter**
Kortenstr. 2 • 45549 Sprockhövel
Tel. 0 23 39 / 23 15 • Fax 0 23 39 / 31 88
E-Mail: info@ppherbede.de
www.ppherbede.de
Instagram: https://www.instagram.com/pfarrei_st_peter_und_paul
Facebook: <https://www.facebook.com/sanktpeterundpaul>

ST. AUGUSTINUS MONIKA
ST. LIBORIUS

2022
Halbjahresprogramm
der kfd und Senioren
St. Liborius



1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland●

Jüdisch beziehungsweise christlich -



näher als du denkst

In den Pfarrbriefen in diesem Jahr wird Ihnen immer wieder (mindestens) eine Seite begegnen, die Judentum und Christentum in Beziehung zueinander setzen: „jüdisch beziehungsweise christlich – näher als du denkst“. Was hat es mit diesen Seiten auf sich?

In Deutschland gibt es jüdisches Leben seit mindestens 1700 Jahren: Ein Edikt des Kaisers Konstantin aus dem Jahr 321 erwähnt Juden in Köln und ist damit die erste urkundliche Erwähnung jüdischen Lebens nördlich der Alpen. **1700 Jahre jüdisches Leben haben ihre Sternstunden**, aber auch viele Tiefpunkte. An beides, aber vor allem an das jüdische Leben im heutigen Deutschland soll in diesem Jahr erinnert werden – auch in unserer Pfarrei.

Die evangelische und die katholische Kirche in Deutschland wollen in diesem Rahmen an die komplexe Beziehung von jüdischem und christlichem Glauben erinnern und Interesse wecken. In zwölf Plakaten werden jüdische Feste und Gedenktage mit christlichen in Beziehung gesetzt. Manches kann vielleicht als bekannt vorausgesetzt werden, anderes mag überraschen. Dass Ostern etwas mit Pessach zu tun hat, wissen wir aus den Berichten über das Leiden und die Auferstehung Jesu. Aber wissen Sie, was es mit Purim oder mit Tischa B'aw auf sich hat?

Kennen Sie die Ähnlichkeiten zwischen der Firmung und der Bar Mizwa?

Wir beginnen in dieser Ausgabe mit den Plakatmotiven zu Januar und Februar.

Wem die knappen Informationen auf den Seiten nicht reichen, der kann auf der Homepage der Plakatkampagne Näheres erfahren: <https://www.juedisch-beziehungsweise-christlich.de/> Informationen zu „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ finden Sie unter: <https://www.1700jahre.de/>

Benno Jacobi unter Verwendung eines Textes von Ralf Lange-Sonntag

1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland●

Im Anfang war das Wort: „B’reschit“ beziehungsweise „im Anfang“

Mit dem Wort „b’reschit – im Anfang“ beginnt das erste Buch der Bibel und erzählt von der Erschaffung der Welt. „Es werde Licht!“ (Gen 1,3) – Die ersten Worte Gottes, damit beginnt sein Schöpfungswerk.

Der Evangelist Johannes drückt Vergleichbares aus mit dem berühmten „Im Anfang war das Wort“ (Joh 1,1).

Ohne das Wort – ohne die Worte Gottes sind weder Judentum noch Christentum denkbar.

Daher verwundert es nicht, dass das Wort im Mittelpunkt des jüdischen wie des christlichen Gottesdienstes steht: In ihren Versammlungen am Schabbat lesen jüdische Gläubige aus den fünf Büchern der Tora, die im christlichen Bereich traditionell die „Fünf Bücher Mose“ genannt werden. Dazu kommen weitere biblische Texte, u. a. Psalmen und Prophetentexte. Auch in den christlichen Gottesdiensten stehen biblische Texte im Mittelpunkt: Abschnitte aus den Evangelien und aus den Briefen an die ersten christlichen Gemeinden, aber ebenso Texte des Alten Testaments, das auch als Erstes Testament bezeichnet werden könnte und das wir mit dem Judentum gemeinsam haben.

Die Rezitation der Heiligen Schriften ist das Eine, das Andere ist die Auslegung dieser Schriften, die sowohl im Judentum als auch im Christentum einerseits im Gottesdienst ihren Platz hat, andererseits aber auch im Selbststudium und in anderen Kontexten geübt wird. Die Interpretation der Schriften ist nie abgeschlossen, es existiert auch keine verbindliche Festlegung, wie die Texte zu verstehen sind. Je nach Situation, je nach Zusammensetzung der Hörenden und Lesenden können unterschiedliche Aspekte betont werden – ohne dass die Auslegung willkürlich wird. Der Vielklang der biblischen Zeugnisse und der Interpretationen ist kein Manko, sondern ein Reichtum. Die Worte der biblischen Bücher sind ein gemeinsamer Schatz – auch wenn Juden und Christen, Jüdinnen und Christinnen nicht alle Bücher gemeinsam haben. Daher können wir als christliche Kirche auch von den Erkenntnissen jüdischer Interpretinnen und Interpreten lernen – umso mehr, als das Christentum diese Möglichkeit über Jahrhunderte nicht nutzen wollte.

Weitere Informationen zu „B’reschit beziehungsweise im Anfang“:

<https://www.juedisch-beziehungsweise-christlich.de/januar/>

Benno Jacobi unter Verwendung eines Textes von Ralf Lange-Sonntag

Im Anfang war das Wort

B’reschit **beziehungsweise** **Im Anfang**

Im Anfang war das Wort. Jeden Sonntag wird aus der Bibel gelesen. Jeden Schabbat auch. Im Judentum und im Christentum gibt es verschiedene Traditionen der Auslegung. Sie erstaunen, sind manchmal widersprüchlich und ergeben einen Vielklang. Ein gemeinsamer Schatz!

#beziehungsweise: jüdisch und christlich – näher als du denkst

Evangelische Kirche in Deutschland | Jüdische Gemeinde in Deutschland | 2021 |

Wir trinken auf das Leben: „Purim“ beziehungsweise „Karneval“

Trinken zum Lobe Gottes, kann man das? Darf man das? Was sonst nicht möglich ist oder zumindest verpönt ist, das ist am Purimfest nicht nur erlaubt, sondern geboten: Trinken, bis man nicht mehr weiß, wer gut und wer böse ist. Am Purimfest herrscht eine verkehrte Welt – auch für Kinder, die an diesem Tag in der Synagoge nach Herzenslust Krach machen, pfeifen und schreien dürfen. Dazu kommen märchenhafte, aber auch schrille Verkleidungen – wie zu Karneval. Ja, wahrscheinlich stand das karnevalistische Treiben sogar Pate bei der Entstehung des Brauchs des Verkleidens und der Umzüge.

Der Hintergrund für Purim ist jedoch ein sehr ernster, denn das Fest erinnert an die Geschichte, die im biblischen Buch Ester erzählt wird. Die jüdische Frau Ester wird die Ehefrau des persischen Königs Ahasveros. Doch Haman, der zweite Mann im Staat – man würde heute wohl Premierminister sagen – verlangt, dass alle vor ihm niederknien sollen. Mordechai, der Onkel und Pflegevater der Königin Ester, widersetzt sich aus religiösen Gründen dem Befehl. Daraufhin plant Haman den Genozid an den Juden; durch das Los (Purim bedeutet Lose) wird der Tag des Massenmords auf den 13. Tag des zweiten Monats im Jahr festgelegt. Ester gelingt es jedoch, den König umzustimmen und ihre Glaubensgenossen zu retten. Statt des Massenmordes wird die Rettung der Jüdinnen und Juden mit einem Festmahl gefeiert und das Purimfest eingesetzt.

Dass das jüdische Volk in der Ester-Geschichte den Netzen der Feinde entkommt, mag historisch wahr sein oder auch nicht. Dass Jüdinnen und Juden immer wieder dem Antisemitismus ausgesetzt waren, ist jedoch leider Teil der Geschichte und ist auch heute immer noch Realität. Umso wichtiger ist es, einmal im Jahr verkehrte Welt zu spielen, in der das Böse besiegt werden kann und die Utopie ihren Ort findet. Dies kann auch unsere Vorstellung von Karneval bestimmen. Es ist gut, die Machtverhältnisse einmal umzudrehen und die Herrschenden mit Humor vom hohen Ross zu holen.

Auf das Leben – l'chaim, helau und alaaf!

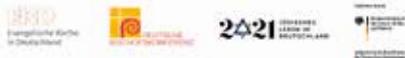
Wir trinken auf das Leben

Purim beziehungsweise Karneval

Purim feiert die Rettung des jüdischen Volkes vor der Vernichtung durch ein staatlich organisiertes Pogrom. Im Karneval werden herrschende Verhältnisse auf den Kopf gestellt, bis am Aschermittwoch die Fastenzeit beginnt. Auf das Leben – l'Chaim, Helau und Prost!



#beziehungsweise: jüdisch und christlich – näher als du denkst

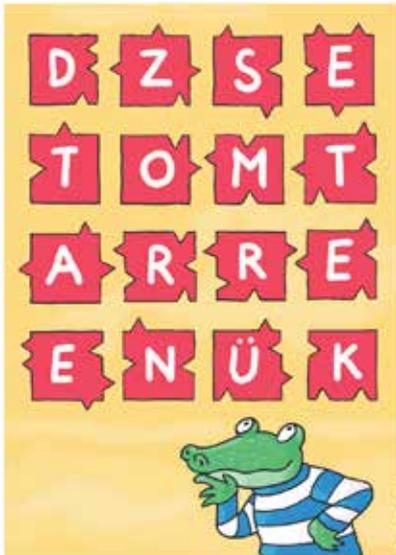


In diesem Jahr wird das Purimfest am 15. Adar 5782 (das ist der 17.03.22) gefeiert.

Weitere Informationen zu „Purim beziehungsweise Karneval“:

<https://www.juedisch-beziehungsweise-christlich.de/purim-beziehungsweise-karneval/>

Benno Jacobi unter Verwendung eines Textes von Ralf Lange-Sonntag

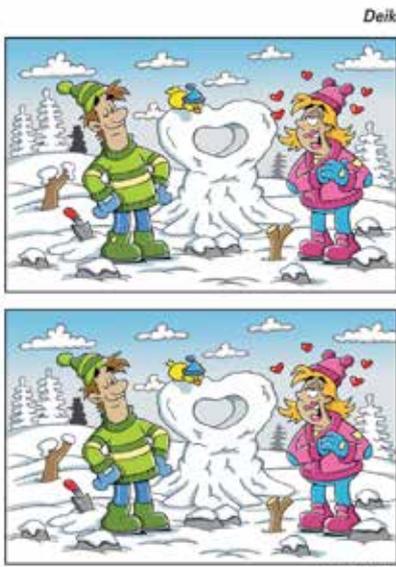


Wenn du alle Teile richtig zusammensetzt, erfährst du etwas über den Februar. Er ist nämlich ...



Masken gehören zum Karneval einfach dazu. Das ist ja das Besondere an diesen Tagen, die auch Fasching oder Fastnacht genannt werden. In ein Kostüm zu schlüpfen, Cowboy zu sein oder Astronaut, Pirat oder Prinzessin. Nicht nur Ihr Kinder findet das toll, sondern auch die Erwachsenen. Masken gehören zum Karneval und zum Fasching dazu. Und in diesem Jahr können wir sie auch wieder tragen. Im letzten Jahr sind die „tollen Tagen“ wegen der Corona-Pandemie ja weitgehend ausgefallen. Masken tragen mussten die meisten von uns trotzdem. Um uns selbst und andere vor Ansteckung zu schützen. Diese Masken mussten sein und müssen es vielleicht immer noch.

Dann gibt es noch andere Masken, die manche Menschen auch oft oder immer tragen. Das sind Masken, die man erst mal gar nicht erkennen kann. Was meine ich damit? Manche Menschen tragen Masken, um anderen nicht zu zeigen, wie es ihnen geht. Sie geben sich fröhlich, sind aber traurig. Sie geben sie freundlich, sind aber wütend. Erwachsene tragen manchmal solche Masken. Und das ist schade. Ich finde, jede und jeder hat das Recht, sich so zu zeigen, wie man sich gerade fühlt; sich nicht verstellen zu müssen. Ihr Kinder könnt da ein prima Vorbild sein. Denn ihr zeigt euch in der Regel so, wie ihr seid. Und das ist auch richtig so. Lasst euch das nicht abgewöhnen. Masken gehören in den Karneval und nicht in den Alltag. Außer sie schützen vor Ansteckung.



Finde die zehn Fehler!

TIM & LAURA www.WAGHNBINGER.de



BASTELECKE



RASSEL



Was du brauchst:

- Astgabel, Zange, Draht,
- Bohrer, Säge, Nagel, Hammer,
- ca. 20 Kronkorken



4. Dann fädelst du die Kronkorken auf zwei Drähte auf und befestigst sie an der Astgabel.



Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de

So wird's gemacht:

1. Zuerst sägst du dir eine Astgabel zurecht. Sie sollte nicht zu klein sein, damit später genügend rasselnde Kronkorken dazwischen passen.
2. Bohre dann wie auf der Zeichnung vier Löcher in die oberen Enden der Astgabel.



3. Mit einem starken Nagel und Hammer werden dann die Kronkorken in der Mitte jeweils mit einem Loch versehen.



Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de

Spiel

Verschwinde Winter!

Wenn der Winter endlich zu Ende geht, erwachen die Pflanzen. Einige Kinder spielen eisstarr gefrorene Blumen. Dann erklingt Musik oder ein gesungenes Frühlingslied und die Pflanzen erwachen aus der Eisstarre. Während ein Kind den anderen einzelne Körperteile zuruft, beginnen sie, diese langsam zu bewegen. Sie räkeln sich und beginnen wieder zu leben. „Kleiner Finger!“, „Popo“ „Großer Zeh!“ Am Schluss, wenn alle Körperteile aufgetaut sind, schütteln sich die Kinder und das Spiel kann wiederholt werden!

Aus unserer Pfarrei ●



Bild: Michael Bogedain, Pfarrbriefservice.de

Taufen

Lena Schreiber

getauft in St. Peter und Paul

Lena Hoeps getauft in St. Josef

Amalia Schmidt, Emil Tempelmann

getauft in St. Augustinus und Monika

Lennart Becker getauft in St. Liborius

Wir wünschen ihnen, den Eltern und Paten mit Gottes Segen eine gute Zukunft.

*Jahres-Taufen im November und Dezember



Wer den anderen liebt, lässt ihn gelten, so wie er ist, wie er gewesen ist und wie er sein wird. Michael Quoist

Hochzeiten:

Michael Kula und Jennifer Dieckmann, Oliver Lee Gröhlich und Laura Sophie Jakobi aus St. Josef

Mario Bierwirth und Silvia Klahold aus St. Januarius

Herzlichen Glückwunsch

Tauf- und Patenbescheinigungen erhalten Sie in unserem Pfarrbüro St. Josef, Haßlinghausen. Unsere Sekretärin Frau Euteneuer sendet Ihnen die Bescheinigungen gerne zu.

Kollekte im Monat Februar

an Sonn- und Feiertagen

06.02. Caritas-Opfertag

02.03. Opferstock MISEREOR (Beginn)

Sarah Frank, Pfarrservice.de



Nicht erwähnte Kollekten kommen der Gemeinde zugute.

Für unsere Verstorbenen im November und Dezember*



Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und den Angehörigen Kraft im Glauben an die Auferstehung.

Peter Teichmann, Alfred Stier, Anneliese Helsberg aus St. Peter und Paul

Erika Jänkel, Klara Drechsler aus St. Antonius

Michael Bauckloh aus St. Augustinus und Monika

Margret Niggemann, Maria Bäumer aus St. Liborius

Helga Poos, Martin Klene, Hildegard Breidenbach, Werner Böttle aus St. Januarius

Christa Masannek, Norbert Stremme, Ilse Calovini, Richard Krause, Emilie Lappe, Heribert Frielingsdorf aus St. Josef

* bis Redaktionsschluss

Dankeschön für Ihre Unterstützung der Pfarrnachrichten

Wir bedanken uns herzlich bei allen Spendern von kleineren Beträgen. Es werden immer wieder Spenden für die Pfarrnachrichten auf unserem Konto eingezahlt. Diese sind ebenfalls ein wichtiger Beitrag zur Gesamtfinanzierung.

**Katholische Pfarrgemeinde
St. Peter und Paul
(Witten, Sprockhövel, Wetter)
Stadtsparkasse Sprockhövel
IBAN: DE50 4525 1515 0001 0066 34
BIC: SPSHDE31XXX
Stichworte: „Spende Pfarrnachrichten“**

Beerdigungsinstitut
seit 1899
Sirrenberg
Fachgepr. Bestatter

bestattungen-sirrenberg.de

Mittelstr. 82
45549 Sprockhövel
Haßlinghausen
Tel.: 0 23 39 - 26 25

BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

Bestattungen
VOSSKÜHLER
Sprockhövel
Hattingen
Tel. (02324) 73877

Immer Fair
beraten
seit 1931

Von-Galen-Straße 5, 45549 Sprockhövel
Büro & Ausstellung

Bahnhofstraße 4, 455425 Hattingen
Beratungsbüro

Marktplatz 15, 45527 Hattingen
nur Postschrift



Patrick Becker GmbH
Ihr Dachdeckermeister in Sprockhövel

Tel. 02324 / 90 38 13 · info@dachBecker.de · www.dachBecker.de



PENKER
MALERMEISTER

KREATIVE INNEN-UND
AUSSENGESTALTUNG

Egen 31 • 45549 Sprockhövel
0202-7699148

**Katholisches Altenzentrum
St. Josefshaus Herbede**



Voestenstraße 13 – 15 • 58456 Witten
Tel.: 02302 / 976 – 0 • Fax: 02302 / 976 – 55

Bestattungen
seit 1951
Hilgenstock
Inh. Heinz-Günter
Stritzke e.K.

bestattungen-hilgenstock.de

Hattinger Straße 24
45549 Sprockhövel
Tel.: 0 23 24 - 734 89

BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

www.bestattungen-bonnermann.de

Bestattungen
Bonnermann
Meisterbetrieb

Schmiedestr. 27 • 58300 Wetter (Ruhr)
Tel. 02335-72305
info@bestattungen-bonnermann.de

TÜV Rheinland
Management System
ISO 9001:2015

 **caritas**
ENNEPE-RUHR
IM BISTUM ESSEN

Mit Herz und Verstand.

Bahnhofstraße 23
45525 Hattingen

Telefon: 02324 56990-10
Fax: 02324 56990-19
E-Mail: info@caritas-en.de
www.caritas-en.de

Pedi-Lux
Mobile Fußpflege
Hausbesuche nach telef. Vereinbarung

Anneliese Lux
Tel. 02335/ 6 14 89

Wir im Internet
bestattungen-rumberg.de

 **Rumberg**
BESTATTUNGEN

Unser Ort für Ihre Trauer

Lernen Sie uns kennen
Kattenjagd 37 - 58456 Witten
02302 - 97040

Bestattermeister
Qualifizierter Fachbetrieb
im Bestattungsgewerbe

SCHREINEREI
Gockel

Möbel-Innenausbau
Fenster-Haustüren-Innentüren
Uellendahl 12 • 45549 Sprockhövel
Tel. 0 23 39 / 23 16 • www.schreinerei-gockel.de



BESTATTUNGEN
Gockel Tel. 0 23 39 / 23 16
Sprockhövel-Haßlinghausen

Kontakte ●



**Pfarrei St. Peter und Paul
Witten - Sprockhövel - Wetter**
Kortenstr. 2 • 45549 Sprockhövel
Tel. 0 23 39 / 23 15 • Fax 0 23 39 / 31 88
E-Mail: info@ppherbede.de
www.ppherbede.de
Instagram: https://www.instagram.com/pfarrei_st_peter_und_paul
Facebook: <https://www.facebook.com/sanktpeterundpaul>

Pfarrer Holger Schmitz: Tel. 0 23 39 / 23 15
Pastor Wieland Schmidt: Tel. 0 23 35 / 9 75 37 93
Pastor Dominic Ekweariri: Tel. 01 52 / 17 03 66 96
Diakon Thomas Becker: Tel. 01 77 / 5 03 21 48
E-Mail: tbecker-bochum@t-online.de

Seelsorger/Priester im besonderen Dienst oder im Ruhestand:

Pastor Bernhard Alshut:
Tel. 0 23 02 / 8 78 40 26 • Fax 0 23 02 / 9 62 81 04
E-Mail: Bernhard.Alshut@gmx.de

Pastor Jochen Hesse: Tel. 0 23 24 / 6 78 75
Pastor Norbert Schroers: Tel. 0 23 35 / 9 71 50 54

Pastoralreferent:

Bernd Fallbrügge, Tel. 0 23 39 / 1 27 07 07
E-Mail: fallbruegge@gmail.com

Gemeindereferentin:

Angela Hoppe: Tel. 0 15 73 / 3 16 65 45
E-Mail: Angela.Hoppe@bistum-essen.de
Sprechzeit nach Vereinbarung

Dorothee Janssen

Tel. 01 51 / 20 02 65 17 (Messenger: Signal)
Dorothee.Janssen@bistum-essen.de

Presse-Team

Patrizia Labus Tel. 0 23 36 / 81 95 38 und
Claudia Kook Tel. 0 23 36 / 81 95 37
presse@peterundpaul-herbede.de

St. Josef

Kortenstraße 2, 45549 Sprockhövel-Haßlinghausen
E-Mail: St.Josef.Sprockhoevel@bistum-essen.de
Pfarrsekretärin: Monika Euteneuer, Tel. 0 23 39 / 23 15
Bürozeiten: Montag, Mittwoch u. Freitag: 9.00 Uhr – 13.00 Uhr
Dienstag u. Mittwoch, 14.30 Uhr – 17.30 Uhr
Küsterin: Julia Asakas, Tel. dienstlich 0 23 39 / 1 20 83 98 (Sakristei)
Hausmeister: Ehel. Bernhard u. Ingrid Klimek, Tel. 0 23 39 / 1 20 83 99
Gemeindebus: Bernhard Klimek, Kortenstr. 8, Tel. 0 23 39 / 1 20 83 99
Kindergarten St. Josef: Stefanie Brückner, Tel. 0 23 39 / 47 71

St. Januarius

Von-Galen-Strasse 7, 45549 Sprockhövel-Niedersprockhövel
E-Mail: St.Januarius.Sprockhoevel@bistum-essen.de
Pfarrsekretärin: Jolanta Nüllig, Tel. 0 23 24 / 76 06 • Fax 0 23 24 / 91 60 84
Bürozeiten: Donnerstag: 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Küsterin & Hausmeisterin: Bozena Kilit, Tel. 0 23 24 / 90 06 32
(auch Vermietung u. Belegung des Gemeindeheims)
Kindergarten: Tel. 0 23 24 / 7 82 25

St. Peter und Paul

Meesmannstraße 97 A, 58456 Witten-Herbede
Tel. 0 23 02 / 2 02 26 70 • Fax 0 23 02 / 2 02 26 85
E-Mail: st.peter-und-paul.witten-herbede@bistum-essen.de
Pfarrsekretärin: Monika Euteneuer
Öffnungszeiten im Gemeindebüro: Dienstag: 8.00 Uhr – 12.00 Uhr
Gemeindsaal Vermietung: 0 23 02 / 2 02 26 70 o.
Pfarrbüro, Tel. 0 23 39 / 23 15
Kindergarten St. Barbara: Hanna Johannes, Tel. 0 23 02 / 7 37 66

St. Antonius

Am Friedhof 12, 58456 Witten-Buchholz
Gemeindebüro siehe Kontaktdaten St. Peter und Paul
Vermietung des Gemeindsaals:
Frau Scherkenbach Tel. 0 23 24 / 3 16 30

St. Augustinus und Monika

An der Windecke 20, 58300 Wetter-Grundschtötel
Tel. 0 23 35 / 68 02 35
E-Mail: St.Augustinus-und-Monika.wetter@bistum-essen.de
Gemeindebüro Öffnungszeiten:
Montag: 8.30 Uhr – 12.00 Uhr, Donnerstag: 12.30 Uhr – 16.00 Uhr
Öffnungszeiten Bücherei:
Dienstag: 11.00 Uhr – 12.30 Uhr, Mittwoch: 16.15 Uhr – 17.15 Uhr
Sonntag: 10.30 Uhr – 11.45 Uhr, Tel. 0 23 35 / 9 75 58 06
Kindergarten St. Gerwin: Tel. 0 23 35 / 6 10 10
Küsterin: Adelheid Pusch, Tel. 0 23 35 / 73 96 44
Vermietung Gemeindsaal: Hermann Waterkamp,
Tel. 0 23 35 / 6 02 50

St. Liborius

Am Leiloh 9, 58300 Wetter-Wengern
Tel. 0 23 35 / 7 02 29 • Fax. 0 23 35 / 7 10 77
E-Mail: Buero.st.liborius-wengern@t-online.de
Gemeindebüro Öffnungszeiten: 1. Mittwoch im Monat:
9.45 Uhr – 11.45 Uhr